

## **Jahresrückblick von Bettina II., Burgfräulein 2007**

*Von Bettina Gerlowski*

Nach langer Vorbereitung des Kleides, dem Ausprobieren der Frisuren, Auswählen des Schmuckstückes war es endlich soweit. Mein lang ersehnter Traum, Burgfräulein zu sein, ist wahr geworden.

Die Krönung begann und ich war sehr aufgeregt. Doch anmerken lassen durfte man es sich nicht. Dass ich Burgfräulein werde, ging mir die ganze Zeit im Kopf herum und ich konnte es immer noch nicht glauben, dass heute mein Traum in Erfüllung geht.

Die Krone war nun auf meinem Kopf, der Tanz mit dem Grafen zu Stolberg-Wernigerode war vorüber, ich hatte meine Rede an das Volk gerichtet und nun ging es mit dem Gefolge und der Stadtwache auf die Burg. Die Blicke waren alle auf mich gerichtet und da erinnerte ich mich, wie ich als kleines Kind das Burgfräulein bewundert habe. Es war ein tolles Gefühl, seinen Traum zu leben und soviel Anerkennung zu bekommen. Die gesamten vier Tage wurde ausgiebig gefeiert. Ein Highlight war für mich persönlich auch der Festumzug und die anschließende Autogrammstunde für kleine und auch viele „große“ Kinder. Nie hätte ich mir träumen lassen, dass so viele Kinder und Erwachsene Interesse daran haben. Für viele sind diese Autogramme, wie ich erfahren habe, sogar ein Sammlerstück. Trotz aller Anstrengung an allen vier Tagen war es wirklich ein schönes Burgfest und ein Teil meines Traumes.

Kurze Zeit später ging es mit anderen Festen in der Umgebung los. Das erste Fest, das ich besuchen durfte, war das Büdesheimer Laternenfest. Ein solch gigantisches Fest mit so vielen Lichtern habe ich noch nie gesehen und dass ich daran teilnehmen durfte, hat mich sehr gefreut. Weiter ging es zur Sachsenhäuser Brunnenkönigin, zum Brunnenfest und bis zur Bad Vilbeler Quellenkönigin, wo wir auch alle sehr viel Spaß hatten.

Das 35-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft folgte im Anschluss. Ein solch schönes Fest mit den Franzosen wird mir noch lange in Erinnerung bleiben. Es ist schön zu sehen, wo und welche Verbindung Königstein hat und vor allem persönlich dabei zu sein war mir eine Ehre. Des weiteren besuchten wir das Bundesäpfelwoifest in Hanau-Steinheim, das Apfelweifest in Bergen-Enkheim, das Laternenfest in Bad Homburg und die Goldsteiner Rosenkönigin. Der Geburtstag der Fürstin zu Stolberg folgte darauf und auch dieses Fest wird mir noch lange in Erinnerung bleiben.

Nach diesen Festen hatten auch wir Königinnen uns angefreundet und in unseren Kostümen eine Privatfahrt zur Brauerei Schmucker veranstaltet.

Es ging weiter mit der Spendengala im Hotel Kempinski, die ein totaler Erfolg für alle war. Ich hoffe, dass auch dieser Abend wiederholt wird, um dem dann amtierenden Burgfräulein solch eine tolle Erinnerung zu bereiten.

Der Besuch beim Ministerpräsident Roland Koch durfte nicht fehlen und



somit besuchten wir ihn mit vielen anderen Königinnen in Wiesbaden-Biebrich im Schloss.

Auch für Königstein durfte ich an dem Martinsumzug und der Sportlerehrung teilnehmen. Ein Besuch ins Krankenhaus Sankt-Joseph in Königstein im Taunus lag mir sehr am Herzen und somit ging ich kurz vor Weihnachten dort hin. Es war schön zu sehen, dass man mit einem Besuch soviel Freude bei den Patienten hervorrufen konnte.

Nun begann die Narrenzeit und ich lernte sehr viele Faschingsprinzen und -prinzessinnen kennen. Diese Zeit, sowohl die Faschingssitzungen in Königstein und Kronberg, als auch der Festumzug in Oberursel, werden die wahrscheinlich schönsten Faschingserlebnisse bleiben.

Im Januar nun war es dann soweit und die Hälfte meiner wunderbaren Zeit als Burgfräulein war vorbei und mir wurde das zukünftige Burgfräulein vorgestellt. Zum einen freute es mich für sie, doch es gab auch Traurigkeit für mich, da diese schöne Zeit bald ein Ende hat.

Die Zeit vergeht so schnell, und immer mehr und mehr geht es in Windeseile auf das nächste Burgfest zu. Dennoch freue ich mich noch auf die kommende Zeit, auf das Brunnenfest in Oberursel, die Fahrt nach Le Cannet, auf den 650 Jahre Markt in Königstein in der Oberpfalz und vieles mehr.

Es war ein wunderschönes Jahr mit viel Spaß, neuen Kontakten, Erfahrungen und jeder Menge Eindrücken, die ich nur jedem gönnen kann. Es ist eine Verpflichtung, die sehr viel Zeit in Anspruch nimmt, aber dennoch eine wunderbare Erinnerung die für ewig bleibt.

Somit wünsche ich allen, Groß und Klein, ein wunderschönes und unvergessliches Burgfest. Und vielleicht sind die heutigen "kleinen" Prinzessinnen bald wie ich auch mal ein Burgfräulein.

Bis dahin, zum letzten Mal,  
Burgfräulein Bettina II.